

URL: <http://www.vlothoer-anzeiger.de/va/lokales/herford/?cnt=2205052>

Musik, die Perspektiven schafft

Musical "Bessere Welt" startet in die zweite Saison / Justizministerin Müller-Piepenkötter dabei

Herford (va). "Musik fördert das Zusammenspiel und den Durchhaltewillen", sagte NRW-Justizministerin Roswitha Müller-Piepenkötter im Anschluss an den glanzvollen Start des Musicals "Bessere Welt". Tugenden, die auch von Erfinder Norbert Görder gefordert waren, um aus einem ehrenamtlichen Musikprojekt im Knast ein bundesweit beachtetes Kulturereignis zu machen.

Von Ralf Bittner



170572691_0.jpg

Anfang 2006 musizierte der Musiker mit einigen Insassen der Jugendvollzugsanstalt Herford. Nach den Geschichten der Straftäter entstand die Geschichte des Musicals "Bessere Welt", das auf seine direkte Art Jugendlichen vor den Folgen von Jugendkriminalität warnen will. Görder, alias "Burnaventura", holte weitere Partner wie die Musikschule oder den professionellen Rapper "Clef" ins Boot, der sich die männliche Hauptrolle mit dem Ex-Häftling René Krüger teilt, der unter dem Künstlernamen "Ray" demnächst seine erste CD veröffentlichen wird.

Durch eine erneute Landesförderung kann das Projekt, das Musikschule, JVA, freie Künstler und Schulen miteinander vernetzt, in seine zweite Spielzeit starten.

Dabei sind neben den 15 Vorstellungen im Marta in der Zeit bis zum 7. März, ab Herbst Aufführungen in Bad Oeynhausen und Gütersloh geplant, die in Kooperation mit den lokalen Musikschulen vorbereitet werden. "Eine derartige Vernetzung von lokalen Musikschulen ist etwas Neues in der Region", sagte Ernst Meihöfer, Kulturdezernent und Geschäftsführer der Kultur gGmbH Herford, die das Musical im Museum Marta präsentiert.

Karten gibt es unter Telefon (0 52 21) 99 44 30 24, per Mail an nicola.sudhues@marta-herford.de und im Museum.

Müller-Piepenkötter hatte die Schirmherrschaft übernommen, weil sie das Konzept überzeugt hatte, mit Musik, Tanz und Bewegung jungen Gefangenen neue Perspektiven zu eröffnen.

"Die Aufführung hat meine Erwartungen übertroffen", sagte sie. Kein Wunder, denn das Stück trifft mit angesagten Musikstilen zwischen Rock und Rap und direkter Sprache den Ton der Jugendlichen.

[document info]

Copyright © Vlothoer Anzeiger 2008

Dokument erstellt am 03.03.2008 um 22:25:03 Uhr

Erscheinungsdatum 04.03.2008 | Ausgabe: VA